

IMPRESSUM

Herausgeberin: Hans-Böckler-Stiftung · Georg-Glock-Straße 18 · 40474 Düsseldorf

Verantwortlich: Dr. Claudia Bogedan, Geschäftsführerin der Hans-Böckler-Stiftung
Leiter Öffentlichkeitsarbeit: Rainer Jung

Redaktion: Dr. Philipp Wolter (Leitung), Jörg Hackhausen, Dr. Kai Kühne,
Sabrina Böckmann

Kontakt: redaktion-impuls@boeckler.de · Telefon: +49 211 77 78-631

Druck und Versand: digiteam · Joachim Kirsch · info@digiteam.de

Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und unter Angabe der Quelle frei

www.boecklerimpuls.de

Sie erhalten von uns die gedruckte Ausgabe des Böckler Impuls.
Sie können sie jederzeit abbestellen.

Kontaktieren Sie uns dazu gerne telefonisch oder senden Sie uns
eine E-Mail an redaktion-impuls@boeckler.de


Statt der Printausgabe können Sie hier die Digitalausgabe bestellen:
www.boeckler.de/impuls-bestellen.htm


Weitere Informationen gem. Art. 13 & 14 DSGVO zur Verarbeitung
Ihrer personenbezogenen Daten erhalten Sie unter:
https://www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO_Printmedien_Presse.pdf

ENERGIE

Erneuerbare auf dem Vormarsch

Im ersten Quartal stammte der in Deutschland
produzierte Strom aus ...

	2021	2022
Windkraft 	24,2%	30,1%
Biogas	5,6%	5,4%
Photovoltaik	4,7%	6,3%
Wasserkraft	3,2%	3,0%
insgesamt	40,4%	47,1%

	2021	2022
Kohle 	29,0%	31,5%
Kernenergie	12,1%	6,0%
Erdgas	16,2%	13,0%
insgesamt	59,6%	52,9%

Quelle: Destatis, Juni 2022 [Link zur Studie](#)

ARBEITSWELT

Unzufriedenheit am Bau

Rund jeder vierte Beschäftigte im Baugewerbe beabsichtigt, in „näherer Zukunft“ den Arbeitgeber oder sogar die Branche zu wechseln, so das Ergebnis einer Online-Befragung, die das Institut Arbeit und Qualifikation gemeinsam mit der IG BAU durchgeführt hat. Die Unzufriedenheit mit den Arbeitsbedingungen stelle einen Hauptgrund für Wechselabsichten dar. Die Befragten halten ihren Beruf zwar für abwechslungsreich, vielfältig und lernförderlich und schätzen die Entscheidungsspielräume. Negativ schlagen jedoch die hohe körperliche Belastung und die Verdichtung der Arbeit durch neue Technologien zu Buche. <



Quelle: IAQ, Juni 2022 [Link zur Studie](#)

ARBEITSMARKT

Betriebe offen für ukrainische Geflüchtete

Fast 60 Prozent der Betriebe in Deutschland gehen laut einer Umfrage des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung davon aus, dass Geflüchtete aus der Ukraine über die notwendigen Voraussetzungen für eine Beschäftigung bei ihnen verfügen. Knapp 9 Prozent hatten bereits Kontakt, 2 Prozent haben ukrainische Geflüchtete als Beschäftigte, Auszubildende oder im Rahmen von Praktika eingestellt. Besonders hoch ist der Anteil im Gastgewerbe und im Bereich Verkehr und Lagerei. <

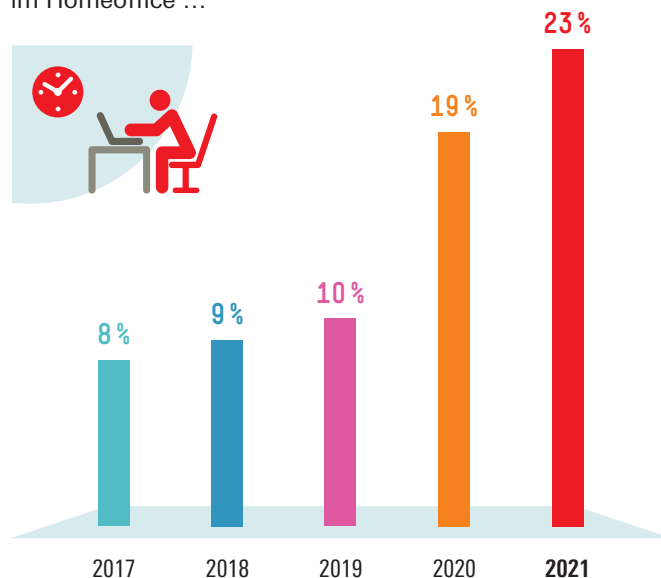


Quelle: IAB, Juni 2022 [Link zur Studie](#)

ARBEITSWELT

Homeoffice-Boom mit Corona

Von allen Beschäftigten arbeiteten zumindest gelegentlich im Homeoffice ...



Quelle: Destatis, Juni 2022 [Link zur Studie](#)